Vorlage, DS-Nr. 2020/0316

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Rat	21.04.2020			

Betreff: Entlastung von Troisdorfer Unternehmen aufgrund der Pandemie
Antrag der Grüne Fraktion vom 19.03.2020

Beschlussentwurf:

Der Rat beschließt, dass die Verwaltung auf formlosen Antrag von Unternehmen und Gewerbetreibenden zinsfreien Zahlungsaufschüben bis zu einem Jahr zustimmen darf, wenn diese glaubwürdig nachweisen, dass die ausstehenden Forderungen aufgrund von Liquiditätsengpässen durch Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie nicht beglichen werden können.

Sachdarstellung:

1. Gewerbesteuervorauszahlungen

Durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Wirtschaft, rechnen viele Troisdorfer Gewerbezahler*innen mit Ertragseinbußen und beantragen Anpassungen der Gewerbesteuervorauszahlungen.

Sofern der Stadt kein Bescheid des Finanzamtes über die Höhe der Vorauszahlung vorliegt, genügt ein formloser Antrag an das Steueramt mit einer kurzen Begründung der Betroffenheit. Das Steueramt stellt bei der Einzelfallprüfung keine strengen Anforderungen und kommt den Anträgen in der Regel nach.

Sofern ein Vorauszahlungsbescheid des Finanzamtes vorliegt und geändert werden muss, wird seitens des Steueramtes bis zum Eintreffen des Bescheides eine Mahnsperre für die fälligen Vorauszahlungen eingerichtet, damit keine Mahngebühren und Säumniszuschläge anfallen.

2. Stundung von Gewerbesteuern und Grundbesitzabgaben

Durch Liquiditätsengpässe kommt es auch vermehrt zu Stundungsanträgen für den Bereich der Gewerbesteuer und der Grundbesitzabgaben.

Nach § 12 der Zuständigkeitsordnung kann der Bürgermeister bis zur Dauer von 6 Monaten Stundungen ohne Rücksicht auf die Höhe des Betrages aussprechen, bei Stundungen über 6 Monate und 20.000 Euro hinaus entscheidet der Haupt- und Finanzausschuss. Für eine Stundung werden nach der Abgabenordnung 0,5% Zinsen/Monat erhoben.

Bei bisher bereits eingegangenen Stundungsanträgen hat das Steueramt bei hinreichender Begründung auf formlosen Antrag zunächst eine Mahnsperre eingerichtet.

Da mit einer Vielzahl von Anträgen zu rechnen ist und damit das Steueramt hier schnell und unbürokratisch reagieren kann, wird vorgeschlagen, die Verwaltung zu ermächtigen, Mahnsperren bis zu einem Jahr einzurichten, wenn seitens der Antragsteller*innen glaubwürdig nachgewiesen wird, dass die ausstehenden Forderungen aufgrund von Liquiditätsengpässen durch Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie nicht beglichen werden können. Hierdurch fallen keine Stundungszinsen an. Säumniszuschläge werden nicht erhoben.

Im Zeitraum 20.03.2020 bis 02.04.2020 wurden bereits rd. 1 Mio. Euro an Vorauszahlungen abgesetzt und für rd. 1,3 Mio. Euro Zahlungsaufschübe bewilligt.

3. Trowista

Die TROWISTA ist sich ihrer Rolle als Wirtschaftsförderer in dieser wirtschaftlich angespannten Situation bewusst und hat daher frühzeitig Kommunikationsmaßnahmen ergriffen, um die hiesigen Betriebe bestmöglich zu unterstützen.

Website

Bereits ab dem 09.03.2020 hat die TROWISTA in enger Abstimmung mit der IHK Bonn/Rhein-Sieg und der Wirtschaftsförderung des Rhein-Sieg-Kreises wichtige Informationen/Links/Ansprechpartner auf ihrer Website www.trowista.de eingestellt.

Unternehmens-Newsletter

Am 17.03.2020 hat die TROWISTA ihren Newsletter verschickt. An prominenter Stelle verwies dieser auf das Informationsangebot zu Fördermöglichkeiten u.a. des Bundes und des Landes auf der TROWISTA-Website.

Individuelle Beratung

Für Anfragen von Unternehmen übernimmt die TROWISTA eine wichtige Lotsenfunktion und vermittelt entsprechende Informationen und Ansprechpartner.

Darüber hinaus aktualisiert die TROWISTA in regelmäßigen Abständen die Informationen zu Unterstützungsangeboten auf ihrer Website. Ferner behält die TROWISTA sich vor, diese Information in geeigneter Form, z. B. Newsletter, an Troisdorfer Unternehmen zu kommunizieren. Die TROWISTA erarbeitet derzeit weitergehende Angebote, von denen insbesondere krisenbetroffene Betriebe profitieren können (z. B. Bündelung von Online-/Lieferservices).

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter